

*alpina* Sw., *supina* Whlbg., *supina f. elatior, ericetorum* Poll., *caryophyllea* Lat., *caryophyllea f. pallescens* Kn., *Halleriana* Asso, *pedata* L., *ornithopodioides* Haussm., *pilosa* Scop., *livida* Whlbg., *Lamposii* Boiss. et Reut., *fuliginosa* Schkr. und *ventricosa* Curtis.

Aus diesem Inhalte geht hervor, dass es dem Herausgeber gelungen ist, Mitarbeiter in den verschiedensten Gegenden zu gewinnen, und so den Abonnenten eine gewisse Gewähr zu leisten, dass das Werk auch wirklich die Bedeutung gewinnt, die es seiner ganzen Anlage nach verspricht.

Die zu den einzelnen Arten gehörigen Ausweise enthalten ausser den Namen, den die Art trägt, auch noch möglichst vollständig die Synonymik; ausser der Standortsangabe noch Aufzählung der Begleitpflanzen und ähnliche hierher gehörige Angaben und endlich noch, soweit es nöthig, kritische Bemerkungen.

Der Inhalt dieser *schedae* wird fortlaufend in der „Allgemeinen botanischen Zeitschrift“ publicirt und ausserdem als Sonderabdruck in Form eines Heftchens jedem Exemplare des Exsikkaten-Werkes beigegeben.

Die äussere Ausstattung ist eine gute und dem ganzen Unternehmen würdige, und verdient es besondere Anerkennung, dass bei alledem der Preis (8 Mk. für jede Lieferung) ein verhältnissmässig niedriger ist. Es ist daher die Anschaffung dieser schönen Sammlung jedem zu empfehlen, der sein Herbar in der Gattung *Carex* mit gutem Materiale zu completiren wünscht, vor allem aber denen, die ein wissenschaftliches Interesse für dies Genus besitzen.

Appel (Coburg).

## Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc.

Albrecht und Stoerk, Beitrag zur Paraffinmethode. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Bd. XIII. No. 1.)

Es handelt sich um eine Verbesserung der sogenannten Wasser-methode, die für das Aufkleben von Paraffinschnitten verwandt wird. Nach den Verf. werden die Schnitte durch reines, nicht gewärmtes Wasser auf den Objectträger gestreckt und die Ausbreitung durch wiederholtes Anhauchen beschleunigt. Nachdem das überflüssige Wasser entfernt ist, werden die einzelnen Schnitte durch glattes, vorher mit wenig Alkohol befeuchtetes Filtrirpapier fest an den Objectträger angedrückt. Wenn dafür gesorgt wird, dass die Präparate nicht austrocknen, so kann jede Schrumpfung vermieden werden. Das Paraffin wird nun durch Xylol und das Xylol durch Alkohol verdrängt. Weder hierbei noch bei den folgenden Manipulationen erfolgt im Allgemeinen eine Ablösung der Schnitte. Um aber vollkommen sicher zu sein, kann man das Präparat nach der Behandlung mit Alkohol noch mit einer verdünnten Celloidinlösung übergossen, so dass sich ein dünnes

Häutchen über ihm bildet, nur muss dann, wenn das Häutchen sich nicht wieder lösen soll, später statt des absoluten Alkohols 95 procentiger angewandt werden.

Jahn (Berlin.)

**Amann, Jules**, Conservirungsflüssigkeiten und Einschlussmedien für Moose, *Chloro-* und *Cyanophyceen*. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Bd. XIII. No. 1.)

Unter dem Namen „Lactophenol“ empfiehlt der Verf. als Aufquellungs- und Einschlussmittel getrockneter Moose, Algen u. s. w. das folgende Gemisch: Carbolsäure, chemisch rein, krystallisirt 20 g — Milchsäure spezifisches Gewicht 1,21 . . . 20 g — Glycerin spezifisches Gewicht 1,25 . . . 40 g — destillirtes Wasser 20 g. Herbarmaterial wird zunächst mit verdünntem Lactophenol erwärmt und dann mit reinem behandelt.

5 g Lactophenol in 95 g Wasser, das einen Zusatz von 0,2 g Kupferchlorid und 0,2 g Kupferacetat erhalten hat, soll sich ausgezeichnet zum Aufbewahren von *Desmidiaceen*, Fadenalgen etc. eignen.

Als Zusatz zu Glyceringelatine ist Lactophenol mit Kupferlösung ein vorzügliches Einschlussmedium für Algenpräparate, in welchem sich Chlorophyll und Phycocyan sehr gut halten sollen.

Als Einschlussmittel z. B. für *Diatomeen* soll ferner Jodkaliumquecksilber ( $KJ + HgJ_2$ ), das in heissem, wasserfreiem Glycerin gelöst ist, sehr zu empfehlen sein. Die dickflüssige Lösung besitzt einen hohen Brechungsexponenten.

Jahn (Berlin.)

**Kaiser**, Ein einfacher Hilfsapparat zum Nachzeichnen mikroskopischer Objecte bei schwacher Vergrößerung. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Bd. XIII. No. 2.)

Vorausgesetzt ist, dass die zu zeichnenden Objecte durchsichtig sind. Das Nachzeichnen geschieht in der Weise, dass Papier und Zeichenstift durch das Präparat hindurch in einiger Entfernung betrachtet werden. Zu diesem Zweck hat der Verf. ein Stativ construirt, an welchem verschiebbar ein kleiner Objectisch und darüber eine Ocularblende, zur Aufnahme einer Linse bestimmt, angebracht sind. Durch diese Linse betrachtet das Auge die Zeichnung immer von ein und demselben Punkte aus.

Jahn (Berlin.)

**Schaffer, Josef**, Neue Mikrotome aus der Werkstätte der Gebrüder Fromme in Wien. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Bd. XIII. No. 1.)

Es werden zwei neue Mikrotome beschrieben, eines für die Paraffintechnik, das andere für die Celloidintechnik bestimmt. Der Zweck beider Constructionen ist der Ersatz der gleitenden Schlittenführung durch eine andere Bewegung, die eine Verschiebung der Messer- oder Objectführung selbst bei harten Objecten unmöglich macht. Es ist dabei vermieden worden, den Mechanismus so zu

compliciren und zu vertheuern, wie es bei der sogenannten Schwalbenschwanzführung geschehen ist. Auch das Princip der im Uebrigen sehr sicher functionirenden amerikanischen Modelle konnte nicht angewandt werden, weil diese Instrumente keine planparallelen Schnitte liefern. Die Einzelheiten der neuen Construction können hier nicht angegeben werden.

Jahn (Berlin).

**Dal Piaz, A. M.**, Die Untersuchung von Most und Wein in der Praxis mit besonderer Berücksichtigung der vollkommenen Handelsanalyse, sowie der verschiedenen Weingesetze. gr. 8°. VIII, 160 pp. Mit 108 Abbildungen. Wien (A. Hartleben) 1897. geb. M. 4.—

**Müntz, Achille, Durand, Charles et Milliau, Ernest**, Rapport sur les procédés à employer pour reconnaître les falsifications des graisses comestibles et industrielles. 8°. 56 pp. Paris (Impr. nationale) 1896.

## Referate.

**Nordstedt, C. F. O.**, Index Desmidiacearum citationibus locupletissimus atque bibliographia. Opus subsidiis et ex aerario regni suecani et ex pecunia regiae academiae scient. suec. collatis editum. 4°. 310 pp. Lundae (typis Berlingianis), Berolini (Fratres Borntraeger) 1896.

Da während der letzten 20 Jahre das Studium der *Desmidiaceen* sehr eifrig betrieben wurde, ist trotz der vor sieben Jahren erschienenen „Sylloge Algarum“ von De Toni das Bedürfniss nach einem vollständigen Index mit Citaten sehr dringend. Um den Index so vollständig als möglich zu machen, hat Verf. sowohl die ältere wie die neuere Litteratur berücksichtigt. Die Bibliographie umfasst beinahe 1200 Titel von Arbeiten (von kleinen Notizen bis grösseren Werken), aus welchen der Verf. selbst die Citate genommen hat (von einigen Arbeiten machten seine Correspondenten Auszüge für ihn). Jede Arbeit von bloss geographischem Inhalte (aus welchem keine Citate genommen worden sind) ist in der Bibliographie mit „g“ markirt.

Die zweite Abtheilung, der eigentliche Index, enthält eine alphabetische Aufzählung aller Namen der Familien, Tribus, Divisiones, Genera, Subgenera, Sectiones und Species. Unter jedem Aufschlagewort sind die Citate chronologisch geordnet. Subspecies, Varietäten und Formen findet man unter der bezüglichen Species.

Bei jedem Citat wird angeführt, ob eine Diagnose (Beschreibung) oder kleinere Observatio oder bloss Fig. oder Maass oder (sehr selten) nur Name an der citirten Stelle sich finden, ob Zygosporen da beschrieben oder abgebildet werden. Zwischen ( ) werden von dem citirten Autor schon angeführte Synonyme gesetzt, jüngere Synonyme stehen zwischen [ ]. Die Zahl der Citate beläuft sich auf ungefähr 24000.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Jahn Eduard

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden. 15-17](#)